# Valtra Team

Valtra Kundenmagazin • 1/2003

# Entwicklung Waltra

beginnt immer mit den Kundenbedürfnissen, Seite 12



Besuchen Sie Brasilien, Seite 4

Die Spitzenmodelle der T-Serie:

T180 und T190, Seite 10



### Die Spitzenmodelle der T-Serie: T180 und T190, Seite 10

Lust auf Sonne, Meer und Traktoren?	. 4
Valtra in den Händen eines neuen Eigentümers	
mit Stärke und Fachkenntnis	. 6
Weiter steigende Zulassungen bei VALTRA	. 8
Mehr Kraft und Produktivität der T-Serie: T180 und T190	10
Entwicklung beginnt immer mit den Kundenbedürfnissen	12
Auf dem Himmanen Hof	14
Die Weltmeisterschaften im Leistungspflügen	
feiern 50 jähriges Jubiläum	16
Kunden können die optimal passende Bereifung wählen	18

eam News: Vaitra erweitert die Fabrik in Suoianti	. 19
Vie die Ersatzteile zum Kunden gelangen	. 20
rfahrung und Treue führen zur T-Serie	. 22
Die neue A-Serie: Neues synchronisiertes Wendegetriebe	. 24
/altra überzeugte	. 25
Cinderheim war begeistert	. 25
Kanada – Landwirtschaft in der Kälte	. 26
Erste T-Serie in Deutschland übergeben	. 28
Cids Club	. 30
Rezent: Gerillter Lachs	31



Die Weltmeisterschaften im Leistungspflügen feiern 50 jähriges Jubiläum Seite 16



Wie die Ersatzteile zum Kunden gelangen Seite 20



Kanada – Landwirtschaft in der Kälte Seite 26

### Liebe Leser!

Ich freue mich Sie wieder zu unserer neuesten Ausgabe des Valtra Teams 1/2003 begrüßen zu dürfen.

Eine ganz besondere Freude wurde uns vor ein paar Monaten gemacht, als die Zulassungszahlen veröffentlicht wurden. Auch letztes Jahr konnten wir wieder, trotz rückgängigem Markt, unsere Zulassungszahlen um 18% steigern! Aber selbstverständlich werden wir auch dieses Jahr weiter auf Ihre Kundenwünsche eingehen und Ihnen versuchen den Arbeitstag so angenehm wie möglich zu gestalten. Schauen Sie sich doch nur mal die neue Form der T- und S-Serie an. Dafür wurden wir sogar mit "Tractor of the year 2003" ausgezeichnet. Oder betrachten Sie mal von allen Seiten die Innenkabine der T-Serie auf unserer Homepage www.valtra.de. Ständige Verbesserungen sowie stetige Weiterentwicklungen liegen uns am Herzen. Hinzu kommt Ihr Vertrauen und Ihre Treue, die all das ermöglichen. Hierfür möchten wir uns auf diesem Wege einmal herzlich bei Ihnen bedanken!

Aber wir reden nicht nur, wir beweisen es auch. Nehmen wir z.b. mal die Kraftstoffpreise. Ein ganz heikles Thema eigentlich – nicht für uns. Mehrere Wochenblätter, u.a. Weser-Ems 7/03 und Land & Forst 7/03, haben es schwarz auf weiß abgedruckt. Die Landwirtschaftskammer Schleswig Holstein hat 11 Kunden-Schlepper mit 85 PS (63 kW) beim Kraftstoffverbrauch genauer unter die Lupe genommen. Valtra hat hier in sieben Kategorien gewonnen und ist somit der günstigste Traktor im Kraftstoffverbrauch. Die Abweichungen bei 610 Einsatzstunden im Jahr liegen bei bis zu 938 Litern Differenz. Deshalb empfehle ich Ihnen beim nächsten Traktorenkauf vorab besonders auf die Unterhaltungskosten zu achten, da es oftmals die bessere Entscheidung ist einen etwas teureren Schlepper mit geringerem Verbrauch zu kaufen. Fragen Sie uns, wir stehen Ihnen gerne Rede und Antwort!

Einen genaueren Eindruck können Sie sich auch schon mal von der neuen T-Serie machen, denn wir berichten in unserer Ausgabe über die ersten Erfahrungen mit den verschiedenen T-Modellen. Aber Sie können noch mehr Kosten sparen, da wir Ihnen kleine Tricks verraten, wie Sie am besten die passende Bereifung finden und vor allem auch einsetzen sollten.

Auch internationale Eindrücke verschaffen wir Ihnen wieder. Wir berichten über die Landwirtschaft in Kanada. Ein riesiges Land, welches wirklich nur mit Disziplin bewirtschaftet werden kann.

Unsere "Kleinen" dürfen natürlich auch nicht zu kurz kommen. In dieser Ausgabe haben wir eine ganze Seite nur für Kinder kreiert. Obwohl ich persönlich diese Rätsel auch immer noch gerne löse. Probieren Sie es doch auch gleich mal!

Dieses Mal möchte ich die Einleitung mit einer Bitte beenden. Wenn Sie einen interessanten Artikel oder eine tolle Story für das Valtra Team haben, oder wenn Sie jemanden kennen, von dem wir unbedingt einmal berichten sollten, dann melden Sie sich bei uns, per Fax oder E-Mail, gerne auch per Telefon. Wir freuen uns auf Sie!

Ich wünsche Ihnen wieder viel Spaß beim Lesen, bis zum nächsten Mal und natürlich weiterhin "Gute Fahrt"! Ihr

### **Herbert Arrenbrecht**

Geschäftsführer Valtra Vertriebs GmbH



Valtra Kundenmagazin

Chefredakteur

Visa Vilkuna, Valtra Inc. visa.vilkuna@valtra.com

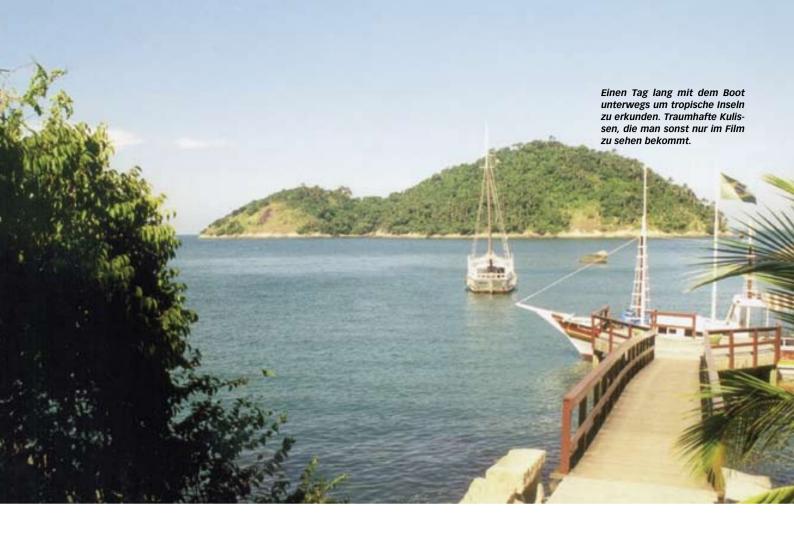
Redaktion

Hannele Kinnunen, Valtra Inc. hannele.kinnunen@valtra.com

### Redakteure

Christian Børresen, Valtra Norge AS christian.borresen@valtra.com
Eric Andersson, Valtra Traktor AB eric.andersson@valtra.com
Michael Husfeldt, Valtra Danmark A/S michael.husfeldt@valtra.com
Sonja Löst, Valtra Vertriebs GmbH sonja.loest@valtra.com
John Nicholls, Valtra Tractors (UK) Ltd john.nicholls@valtra.com

**Herausgeber** Valtra Inc., www.valtra.com **Layout** Juha Puikkonen **Druck** Alprint Oy **Foto** Valtra Archive



# Lust auf Sonne, Meer und Traktoren...?

Spätestens durch die große "Nobbe Tour" (wir berichteten im Heft 01/2001) weiß jeder das unsere Valtra Traktoren in Finnland produziert werden. Seit Anfang der 90er Jahre bieten wir ausgesuchte Kundenreisen nach Finnland an. Sie besichtigen u.a. das Valtra Werk und das Motorenwerk Sisu Diesel, besuchen eines der größten Traktorenmuseen, lernen die finnische Landwirtschaft kennen und vieles mehr. Was Sie aber sicherlich noch nicht kennen ist das Valtra Werk in Brasilien.

### Valtra do Brasil S.A.

Valtra do Brasil S.A. wurde im Jahr 1960 gegründet und ist mittlerweile der zweitgrößte Traktorenhersteller in Südamerika. Die in Brasilien gefertigten Traktoren werden sowohl in Brasilien, wie auch in Argentinien, Mexiko, Portugal und Spanien verkauft. Das Werk liegt in Mogi das Cruzes im Bundesstaat São Paulo und beschäftigt fast 1 000 Mitarbeiter. Die Fertigung ist genauso wie in Finnland organisiert: ein Montagewerk neben der Getriebeund Komponentenfabrik, nur mit Sonne und ohne Schnee.

### **Besuchen Sie Brasilien**

Seit knapp zwei Jahren bieten wir auch spezielle Kundenreisen nach Brasilien an. Brasilien – das Land der Sonne, des Karnevals und nicht zu vergessen des Zuckerhuts, eines der bekanntesten Sehenswürdigkeiten. Die Föderative Republik gliedert sich in 26 Bundesstaaten und besitzt ein großes und ausgedehntes hydrographisches System, dessen Flüsse sich durch ihre Tiefe, Breite und Länge auszeichnen. Brasilien ist eines der Länder mit dem höchsten Artenreichtum

an Tieren und Pflanzen. Das riesige Land hat drei Klimazonen: einen tropischen Norden, eine subtropische Mitte und einen Süden mit spürbaren jahreszeitlichem Wechsel. Mit seinen 8,5 Millionen Quadratkilometern ist Brasilien ca. 24 mal größer als Deutschland, etwa 2½ mal so groß wie Indien und größer als Europa ohne Russland.

### Ein bunt gemischtes Programm erwartet Sie

Valtra zeigt Ihnen von allem etwas. Wir fliegen von Deutschland nach Rio de Janeiro. Dort lernen Sie die typischen "Churrascarias" (Restaurants) kennen, in denen 10-20 verschiedene gegrillte Fleischsorten immer wieder frisch und heiß nachgereicht werden. Selbstverständlich gibt es eine Stadtrundfahrt in Rio mit Besichtigung des Zuckerhuts sowie des "Maracana" Stadions. Am zweiten Tag machen Sie eine ½ -tägige Jeep Tour mit Besichtigung des Corcovado und des Tijuca Waldes, essen im antiken Kaffeehaus und erleben abends eine heiße Samba-Show. Der nächste Tag steht ganz im Zeichen tropischer Inseln, die Sie auf Ihrer Bootstour kennen lernen werden. Dann geht es per Flugzeug weiter nach Sao Paolo und Sie verbringen den nächsten Tag im Valtra Werk "Valtra do Brazil". Weiter geht es am darauffolgenden Morgen mit einem Tag auf einer Kaffeeplantage. Lernen Sie alles rund um den Kaffee kennen. Am letzten Tag zeigen wir Ihnen dann noch einmal Sao Paolo und zum Abschluss besuchen Sie eine ausgesuchte Schlangenfarm. Nach dieser unvergesslichen

Woche geht es dann wieder zurück nach Deutschland. Selbstverständlich begleitet Sie auf der gesamten Tour eine deutschsprachige Reiseleitung, die Ihnen vor Ort über Land, Leute, Klima, Kultur, und allem was Sie sonst noch über Brasilien interessiert, Rede und Antwort stehen wird.

In dem Reiseprogramm haben Sie natürlich auch zwischendurch freie Zeit um das Land Brasilien auf Ihre Weise kennen zu lernen oder kleine Souvenirs für die Lieben daheim gebliebenen zu finden. Bummeln Sie durch die kleinen Gassen und lernen Sie Land und Leute näher kennen.

### Genießen Sie das brasilianischen Flair mit Valtra

Haben Sie Lust bekommen? Diese wunderschöne und erlebnisreiche 7-Tages-Reise bieten wir im Herbst diesen Jahres wieder an. Die Reise beinhaltet die Flüge, das Programm, die Übernachtungen im Doppelzimmer sowie die Verpflegung vor Ort. Zu den Mahlzeiten servieren wir Ihnen alkoholische und nichtalkoholische Getränke. Wie Sie sehen, eine rundherum perfekte Reise die nur noch darauf wartet Sie mitzunehmen. Wenn Sie das brasilianischen Flair erleben möchten, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Valtra Partner in Ihrer Nähe.





Lassen Sie sich entführen auf die brasilianischen Kaffeeplantagen. Hier lernen Sie alles rund um den Kaffee kennen.

Das Werk Valtra do Brasil heißt Sie "Herzlich Willkommen". Die Gastfreundschaft in diesem Land ist genauso einmalig, wie das Land selbst.





# Valtra in den Händen eines neuen Eigentümers mit Stärke und Fachkenntnis

Seit Juli 2002 gehört Valtra Inc. zum finnischen KONE Konzern und ist dadurch ein eigenständiges Unternehmen der größten Maschinenbau- und Dienstleistungsgruppe der Nordischen Länder.

Valtras neuer Eigentümer KONE ist schon seit langem als globaler Spezialist für Fahrstühle und Rolltreppen bekannt. Mit der Übernahme von Partek kaufte KONE zahlreiche Marken, die in ihren Geschäftsfeldern zu den weltweit führenden Anbietern gehören. Kalmar Container Umschlag- und Transporttechnik, und Hiab Kräne für Nutzfahrzeuge sind Marktführer. KONE erwarb auch die Valtra Traktoren und Valmet Forstmaschinen. Letztere sind die Nummer zwei in der weltweiten Verkaufsstatistik. Valtra ist Marktführer in Skandinavien und liegt in Südamerika bereits auf dem dritten Platz. Der Gesamtumsatz des Konzerns

Im Aufzugs- und Rolltreppengeschäft ist KONE weltweit für seine innovativen, effizienten und umweltfreundlichen Lösungen bekannt. Servicearbeiten und Wartungsaufträge machen schätzungsweise 60 Prozent des Konzernumsatzes aus.



Antti Herlin, Vorsitzender des Vorstands des KONE Konzerns und Landwirt, vor der neuen T-Serie anlässlich deren Präsentation für die internationale Presse in Ungarn im September 2002.







Die weltweit führenden Marken, die KONE mit der Partek Übernahme erworben hat, werden die führende Position der KONE Gruppe als Maschinen- und Anlagenbau sowie Dienstleistungsunternehmen weiter stärken.

beträgt 5.5 Milliarden Euro, und es werden nahezu 36.000 Mitarbeiter beschäftigt. Die Produktion der Traktoren trägt mit mehr als 10 Prozent einen wichtigen Anteil zum Konzernumsatz bei.

### **Fokus auf Service und Wartung**

KONE ist zu allererst eine Servicefirma. Service und Wartung waren schon immer die bedeutendsten Bereiche im Aufzug- und Rolltreppengeschäft von KONE, es kommen schätzungsweise 60 Prozent des Umsatzes aus Servicearbeiten. Die Service Datenbank umfasst etwa 500.000 Aufzüge und Rolltreppen und mehr als 18.000 Automatiktüren. Daher beschäftigt KONE weltweit etwa 13.000 Personen im Wartungs- und Servicebereich. Aber KONE betreut nicht nur die Wartung und Modernisierung der Anlagen, der Konzern stellt sie auch selber her und produziert darüber hinaus auch noch für andere Hersteller. Der neue Besitzer erwartet, dass der Serviceanteil der erworbenen neuen Unternehmen im Verhältnis zum Umsatz kontinuierlich ansteigt. Obwohl es durchaus deutliche Unterschiede bei der Wartung verschiedener Maschinen und Anlagen gibt, so lassen sich auch einige gemeinsam Grundzüge erkennen.

### Die Überlegenheit muss ausgebaut werden

KONE Aufzüge sparen Energie und Platz, und ihr Betrieb ist durch intelligente Steuerungstechniken optimiert worden. Die Profitabilität des KONE Lift- und Rolltreppengeschäfts ist kontinuierlich verbessert worden, weil solche Faktoren wie die Effizienz der Installationsverfahren stetig gestiegen ist. Während dieser erfolgreichen Entwicklung hat KONE sich umfassend auf die Forschung und Entwicklung sowie den Patentschutz von neuen, innovativen Erfindungen konzentriert. Das Unternehmen besitzt deshalb einige Tausend Patentrechte, von denen die bekanntesten der weltweit erste Aufzug ohne Versorgungsschacht - der KONE MonoSpace® Aufzug - und die energiesparende KONE ECO3000™ Rolltreppe sind.

### Starke Helfer

KONE wurde 1910 in Finnland gegründet, und seit dem hat sich die Firma zu einem der bedeutendsten, weltweit operierenden Unternehmen entwickelt. Dies ist auf die konsequente Ausrichtung auf dem globalen Markt und auf die schon 1960 begonnenen Akquisitionen zurückzuführen sowie auf ein starkes Wachstum aus eigener Kraft. In den

letzten Jahren hat KONE, bezeichnenderweise Dank seiner fortschrittlichen Lösungen im Geschäftsfeld Aufzüge und Rolltreppen und den innovativen Serviceangeboten, profitiert. Der Aktienwert des Unternehmens stieg im Jahr 2002 um 5 Prozent an der Börse in Helsinki, obwohl der dortige Aktienindex HEX um 34 Prozent gefallen ist.

Im Jahr 2002 stiegen bei KONE zwei neue Hauptaktionäre ein. Die Toshiba Elevator and Building Systems Corporation (TELC, Toshiba Aufzugs- und Gebäudesystemgesellschaft) erwarb fast fünf Prozent Anteile am KONE Konzern. Im Gegenzug übernahm KONE Anteile der TELC Aktien und besitzt nun fast 20 Prozent der TELC Papiere. Als ein Teil der Übernahme von Partek erhielt die finnische Regierung einen Anteil von nahezu 5 Prozent. Der größte KONE Aktionär ist die Familie Herlin mit schätzungsweise 37 Prozent der Aktien und 73 Prozent der Stimmrechte.

■ Tommi Pitenius

Valtra Team 01/2003 7

# Pressemitteilung



# Weiter steigende Zulassungen bei VALTRA

Der finnische Traktorspezialist Valtra konnte dieses Jahr ein Plus bei den Schlepper-Zulassungen in Deutschland von fast 18% verbuchen. Erst 1992 hat sich der weltweit agierende Konzern entschieden auch in Deutschland aktiv zu werden. Weltweit ist Valtra mittlerweile der fünft

"In einem schrumpfenden Markt kann man nur mit Qualität noch wachsen," erklärt Herbert größte Traktorenhersteller. Arrenbrecht, Geschäftsführer Valtra Deutschland den Erfolg. "Wir haben alle großen Vergleichstests er letzten zwei Jahre gewonnen, den europäischen Designpreis bekommen, höchste Werte bei der Kundenzufriedenheit, den niedrigsten Spritverbrauch, das spricht sich langsam rum. Unsere Valtra Traktoren wurden für extreme Einsatzbedingungen konzipiert. Im hohen Norden bewähren sie sich bei eisigen Temperaturen, im Schnee und im harten Waldeinsatz. In den Tropen sind sie unerbittlicher Hitze, Staub und Korrosion ausgesetzt. Der Valtra Traktor wurde auf all diese Einsatzbedingungen hin getestet, und gerade deswegen ist die Marke Valtra für seine Zuverlässigkeit und Robustheit bekannt." fährt Arrenbrecht fort.

Die Zulassungsstatistiken scheinen das zu bestätigen. In den letzten Jahren ging es für Valtra nur bergauf. 2001 wurden 485 Valtra Traktoren zugelassen. 2002 schon 584. Derzeit werden die Traktoren von rund 150 Händlern in ganz Deutschland vertrieben.

Valtra Vertriebs GmbH, Postfach 10 14 22, 30835 Langenhagen Nähere Informationen: Tel.: 0511 – 97 31 99 0, Fax: 0511 – 97 31 99 28 oder www.valtra.de.





**Power Partner** 



# Mehr Kraft und Produktivität Die Spitzenmodelle der T-Serie:



Jedes der Steuerventile kann individuell auf die Durchflußmenge und -zeit vom Fahrersitz aus programmiert werden. Frontlader können über den Joystick vorn an der Armlehne bedient werden, ergonomisch ideal platziert mit exakter, proportional gesteuerten Bedienung. Eine separate Bedieneinheit ist dadurch überflüssig.

Die stärksten Modelle der neuen Valtra T-Serie, T 180 und T 190, weisen zahlreiche Besonderheiten auf, die dem Fahrer helfen, das größtmögliche Potential aus seinem Traktor zu holen. Als Ergebnis bietet die Valtra T-Serie eine neue Ebene der Vielseitigkeit, der Leistung und der Produktivität.

Das neue Design der T-Serie wurde in allen Ländern der Welt sehr begeistert angenommen. Valtra hat damit bewiesen, dass auch größere Schlepper durchaus schnittig aussehen können. Die Übersicht nach allen Seiten ist exzellent und die neue Kabine extrem leise. Bei der Entwicklung dieser neuen Baureihe spielte der enge Dialog mit den Kunden eine große Rolle.

Neue Motoren, ein verlängerter Radstand und eine neue Kraftübertragung machen die T-Serie zu einem sehr angenehmen Arbeitsplatz. Der kraftvolle Valtra ist sehr gut geeignet für lange Arbeitstage, und durch den 2,75 Meter langen Radstand bietet er auch bei hohen Geschwindigkeiten optimalen Fahrkomfort.

Ab dem T160 können die neuen Modelle

auch mit 42 Zoll Räder ausgerüstet werden, um die Kraft noch besser an den Boden zu bringen. Die neue Hinterachse mit größeren Bremsen sichert das schnelle Abbremsen auch mit hohen Lasten.

Eine der wichtigsten Neuheiten der T-Serie sind die universell einstellbaren Load-Sensing Hydraulikventile. Diese neue Hydraulik erlaubt eine noch leichtere und effizientere Steuerung der Arbeitsgeräte unter allen Einsatzbedingungen. Dank der gesteigerten Effizienz und der guten Ergonomie der T-Serie nimmt die Gesamtproduktivität des Nutzers weiter zu. Obwohl die T-Serie viele neue Charakteristika bietet, bleiben die altbewährten Stärken wie die durchzugsstarken Motoren, die gute Gewichtsverteilung und die daraus resultierende Zugkraft sowie die Zuverlässigkeit in allen Einsatzbereichen voll erhalten.

Eine neue Baureihe auf den Markt zu bringen erfordert allerdings mehr als die Weiterentwicklung von Produkt und Technik. Es bedeutet auch, die gesamte Organisation auf die Markteinführung abzustimmen. Trainingsprogramm und Schulungsunterlagen müssen auf den neuesten

# T180 und T190

Stand gebracht werden. Beispielsweise wurde eine Computersimulation über die Bedienung der neuen Hydraulik entwickelt, welches sich als sehr nützlich erweist. In diesem Zusammenhang wurde auch die technische Dokumentation für den Fahrer und das Servicepersonal neu zusammengestellt, und ein weltweites Ersatzteilnetzwerk wurde installiert.

### Alle Kraft, die man braucht

Die Valtra Modelle T180 und T190 sind die stärksten und leistungsfähigsten in ihrer Baureihe. Sie bieten auch eine höhere Grundausstattung gegenüber den anderen Typen und sind mit einigen Besonderheiten ausgestattet. Als Kraftquelle stehen die neuen Valtra 6-Zylinder Dieselmotoren der Baureihe 74 ETA zur Verfügung.

Diese neuen Valtra Motoren erfüllen die europäischen Abgasvorschriften (Tier 2). Ihr Kraftstoffverbrauch wurde gleichzeitig mit dem neuen Elektronischen Motor Management, dem Intercooler und der Bosch Hochdruckverteilerpumpe reduziert. Der Dieselverbrauch wird durch die Drehzahlabsenkung auf 2100 U/ min minimiert. Eines der wichtigsten Merkmale ist das intelligente Powermanagement über das CAN BUS System, das die Kraftübertragung zwischen Motor und Getriebe steuert und den Schlepper immer im optimalen Bereich fährt.

Die maximale Leistung für schwere Zugund Transportarbeiten beträgt 189 PS (nach ISO 14396). Diese Leistung steht bei beiden Modellen über den ganzen Geschwindigkeitsbereich von 0,6 bis 50 km/h zur Verfügung.

Der Vorteil von Valtra liegt darin, dass die relativ leichten Traktoren (ca. 6,5 t Leergewicht) 189 PS Leistung übertragen können, wogegen vergleichbare Wettbewerber zwischen 1,5 und 3 Tonnen schwerer sind. Das neue Topmodell T 190 ist außerdem serienmäßig mit der Sigma Power Funktion ausgerüstet, womit an die Zapfwelle bis zu 209 PS übertragen werden können. Sigma Power wurde schon 1997 von der DLG mit der Goldmedaille ausgezeichnet und hat seitdem bei den Kunden, die schwere Zapfwellenarbeiten kostengünstig und zuverlässig erledigen wollen, Maßstäbe gesetzt. Die ganz einfache elektronische Steuerung erlaubt breitere Arbeitsgeräte oder höhere Arbeitsgeschwindigkeiten zu fahren als mit anderen Traktoren gleicher Größe.

### Motorbezeichnung:

74 = 7,4 Liter Hubraum

E = Elektronische Motorregelung (EEM ,Electronic Engine Management)

T = Turbolader

A = Luft zu Luft Intercooler

Die intelligenten Steuerungssysteme der Topmodelle bieten mehr Leistung. Der Nutzen kann vor allem bei größeren Gerätekombinationen deutlich festgestellt werden, in dem die Arbeitsbreite oder die Fahrgeschwindigkeit höher liegt als für diese PS-Klasse üblich.





Die T-Serie ermöglicht den Fahrtrichtungswechsel mit dem kleinen Wendehebel am Lenkrad schnell und ruckfrei. Der selbe Hebel schaltet zugleich die Parkbremse ein und aus.

#### Automatik unterstützt den Fahrer

Die elektronischen Managementsysteme bieten dem Fahrer zahlreiche wertvolle Funktionen, die die Arbeit erleichtern, wie z. B. Cruise Control. Bei allen T 180 und T 190 Traktoren gehört dieser Tempomat zur Standardausrüstung und erlaubt dem Fahrer, entweder die gewünschte Motordrehzahl oder Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Moderne Arbeitsgeräte erfordern eine Menge Kraft und die präzise Bedienung, so dass die genaue Einstellung der Zapfwellendrehzahl oder der Fahrgeschwindigkeit einen großen Nutzen für die Leistung und Wirtschaftlichkeit bringt.

Die T180 and T190 Schlepper haben serienmäßig auch eine vollautomatische Allrad- sowie Differentialsperrenschaltung.

Die Besonderheiten der Heckhydraulik beim T180 und T190 sind viel umfangreicher als bei den anderen Typen der T-Serie. Der ACD digitale Heckkraftheber wird zusätzlich durch einen Radar und Sensoren gesteuert, die permanent die Geschwindigkeit messen, den Schlupf errechnen und entsprechende Steuerungsimpulse auf die Regelhydraulik übertragen. Wieder einmal hat Valtra das Potential der Elektronik genutzt, damit der Fahrer entlastet wird und sich auf andere, wichtigere Funktionen konzentrieren kann.

Die T180 und T190 Traktoren sind die neuen Valtra Flaggschiffe und regelrechte Trendsetter bei den Traktoren. Die Elektronik wird in einer einzigartigen und leicht zu bedienenden Art genutzt, um den Fahrer zu unterstützen. Die perfekte Kombination von High-tech und traditioneller, praxisbewährter Valtra Zuverlässigkeit ermöglicht die Produktivität des Fahrers weiter zu steigern und gleichzeitig die Belastung erheblich zu reduzieren.

■ Ari Jaakonmäki

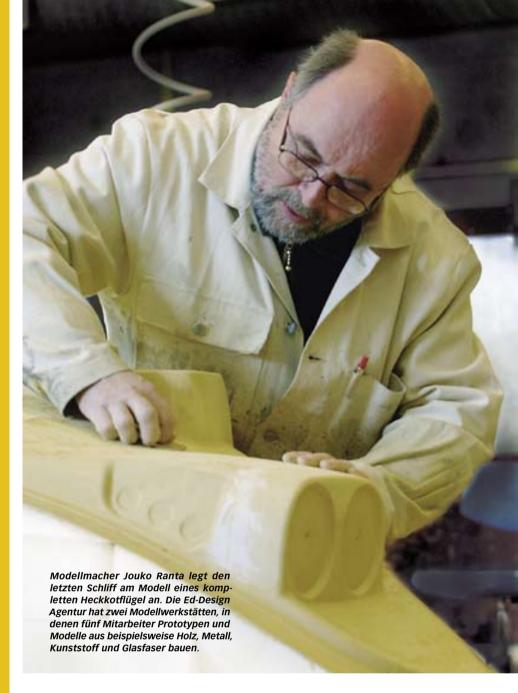
Valtra Team 01/2003



Eine Jury, zusammengestellt aus 14 Redakteuren, wählte für das Design den Valtra S260 als Traktor des Jahres.

### Der Valtra S260 wurde mit dem "Golden Tractor Prize" ausgezeichnet

Der Valtra S260 wurde mit dem Goldenen Traktorenpreis für Design ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde während der EIMA Ausstellung in Bologna am 16. November 2002 verliehen. Die Auswahl wurde von einer unabhängigen Jury, die von Redakteuren aus 14 europäischen landwirtschaftlichen Fachzeitschriften gebildet wird, getroffen. Aus Deutschland ist die Zeitschrift LOHNUNTERNEHMEN beteiligt. Im Valtra S260 ist das beeindruckende Design mit Funktionalität und Fahrkomfort vereinigt. Ein langer Radstand, Vorderachsfederung, eine luftgefederte Kabine, automatische Klimasteuerung, Arbeitsscheinwerfer für alle Arbeitsbereiche rund um den Schlepper, Turbokupplung, vierstufiges Powershift Getriebe, Wendeschaltung und eine für hervorragende Sicht gestaltete Motorhaube sind die herausragenden Beispiele, die dem Fahrer einen vorzüglichen Arbeitsplatz bescheren. Die Mitglieder der Jury Traktor des Jahres: "Blick ins Land" in Österreich, "Loonwerker & Landbouwtechniek" in Belgien, "Maskinstation og Landbrugslederen" in Dänemark, "Koneviesti" in Finnland, "Ajma Amicale des Journalistes du Machinisme Agricole" in Frankreich, "Lohnunternehmen" in Deutschland, "Agrotorama" in Griechenland, "Trekker & Werktuig" in Holland, "Trattori" in Italien, "A Bolsa Mia" in Portugal, "Agro Tecnica" in Spanien, "ATL Magazine" in Schweden, "Die Grüne" in der Schweiz und "Farm Contractor" in Großbritanien.



- Am Beginn einer Traktorengestaltung steht immer eine Maschine zu entwerfen, die sowohl wirtschaftlich als auch einfach zu benutzen ist. Alles weitere entwickelt sich daraus, einschließlich Sicherheit, Ergonomie, Wartungsfreundlichkeit, Haltbarkeit, geeignet für die Serienfertigung und konform mit den Vorschriften der Straßenzulassung in den verschiedenen Ländern, erklärt uns Industriedesigner Matti Makkonen.

Makkonen und seine Mannschaft haben alle Valtras und Valmets seit der Mezzo Baureihe entworfen, dessen Linienführung hauptsächlich aus Makkonen's Feder stammt. Heute besteht das Entwicklungsteam aus einem halben Dutzend Industriedesignern und Ingenieuren mit Makkonen als Teamchef.

- In der Praxis bin ich die Kontaktperson für das Team, da die Designarbeit in enger Zusammenarbeit zwischen unserem Team und Valtra erledigt wird. Wenn das Design hoch gelobt oder total beschimpft wird, so zielt das nicht auf einen einzelnen Mitarbeiter sondern auf die ganze Mannschaft, sagt Makkonen.

Ed-Design in Turku, Finnland, beschäftigt 37 Mitarbeiter, davon 19 Industriedesigner. Neben Traktoren gestaltet die Firma auch Mobiltelefone und Schiffe.

### Das Valtra Design ist ein Ergebnis von Teamwork

# Entwicklung beginnt immer mit den Kundenbedürfnissen

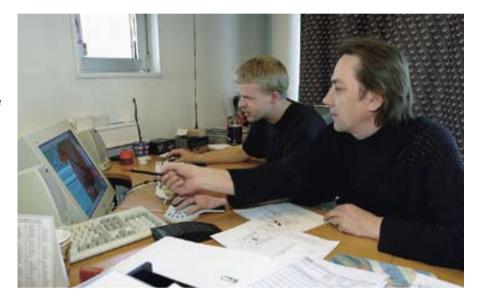
### Junge vom Lande

Makkonen selbst wurde auf einem Bauernhof geboren und ist als Junge schon Traktor gefahren, im Hof, auf dem Feld und im Wald. Als das Mezzo Designprojekt Mitte der 80er Jahre anfing, hatte Makkonen bereits eine klare Vorstellung, wie ein einfach bedienbarer und leistungsfähiger Schlepper aussehen sollte.

- Es war großartig, den Designauftrag für die Mezzo Serie zu bekommen. Die berühmte Ergonomie des Valmet 502 bot einen herausfordernden Hintergrund und setzte den Rahmen für die Designarbeit. Valmet war bereits einer der Pioniere im Traktorenbau mit seinem Modell 361D, entworfen von Pellinen. Inmitten der Veränderungen der 50er-60er Jahre war es ein Novum, einen Industriedesigner für die Gestaltung von Schleppern für die Landwirtschaft zu beschäftigen. Damit zeigte Valmet schon damals, dass man seiner Zeit voraus war.
- Die Designarbeit für einen neuen Traktor beginnt nicht auf einem leeren Blatt Papier. Vorgaben kommen von den landwirtschaftlichen Anbau- und Anhängegeräten, mit denen der Traktor arbeiten soll. Darüber hinaus sind die gesetzlichen Straßenverkehrsvorschriften, die Gewohnheiten des Fahrers und die kostengünstige Fließbandmontage von großer Wichtigkeit, bevor überhaupt der erste Strich gezeichnet wird. Zum größten Teil ist Gestaltungsarbeit nicht bloß das Anbringen von Aufklebern. Ein gutes Design bedeutet die Nutzbarkeit des Traktors stetig weiter zu verbessern, erklärt Makkonen.

### Runde Form durch neue Fertigungstechnologie

Die runden Formen der S- und T-Serie stammen nicht nur aus der Inspiration der Designer, sondern sind auch durch neue Fertigungsma-



schinen entstanden, mit denen runde Formen leichter hergestellt werden können. Komplexe Oberflächen werden schon seit längerer Zeit in der Automobilherstellung benutzt, wo größere Blechteile und damit weniger Einzelteile ökonomisch günstiger produziert und anschließend mehrere aufeinander folgende Produktionsschritte zusammengefasst werden können.

– Es mag dem Nutzer erscheinen, als wenn das Design von Traktoren und Autos immer einem gewissen Modetrend unterliegt. Ich bin mir sicher, dass das in diesem Fall auch stimmt. Aber der wesentlich wichtigere Faktor ist die Tatsache, dass neue Produktionsverfahren überall annähernd gleichzeitig eingeführt werden. Die Traktoren überall auf der Welt profitieren dann auch davon, sagt Makkonen.

Die Gestaltung eines neuen Modells ist ein zeitraubender Prozess und kann leicht einige Jahre in Anspruch nehmen. Am Anfang entscheidet Valtra die Ziele des Projekts und legt den Motor, das Getriebe und die KraftDer Designdirektor Matti Makkonen und der Designer für die Mechanik, Tatu Aarnio, bringen den letzten Schliff an die neue Motorhaube des Traktors. Das Design endet allerdings nicht mit dem Start der Serienproduktion, sondern wird im Rahmen der Modellpflege und Weiterentwicklung ständig fortgesetzt.





Zu den Aufgaben von Graphikdesignerin Anna Rudkiewicz gehört auch, die Valtra Armaturen und Instrumente zu entwerfen.

übertragung für den neuen Typ fest, um für die Industriedesigner die Grunddaten zu liefern. Ein Grunddesign des Schleppers wird skizziert, und danach folgen die Zeichnungen der immer detaillierteren Baugruppen und Einzelteile, wie Armaturenbrett oder der obere Bereich des Schalthebels. Manchmal werden maßstabgetreue Modelle für Teile oder den gesamten Traktor gebaut, und fast immer wird ein Modell in voller Größe aus verschiedenen Kunststoffen, Glasfaser, Holz und Metall hergestellt. Dinge wie die ergonomische Anordnung der Bedienungselemente können viel besser an einem lebensgroßen Modell ausprobiert werden als mit einer Computersimulation.

Die Arbeit des Designers hört allerdings nicht auf, sobald der erste Traktor vom Band rollt. Es werden ständig Änderungen am Modell vorgenommen, und die Weiterentwicklung geht über die Jahre kontinuierlich weiter. Abschließend bemerkt Makkonen, dass der beste Teil der Arbeit schließlich darin besteht, die Kommentare und Bewertungen der Praktiker zu hören, die mit dem Schlepper arbeiten, ob sie nun negativ oder positiv sein mögen. Das Feedback nimmt man sich zu Herzen, damit man die Möglichkeit hat, das nächste Modell noch besser zu machen.

### ■ Tommi Pitenius





### Auf dem Himmanen Hof wird der Traktor mit Knicklenker für viele Arbeiten eingesetzt

Harri Himmanens Bauernhof liegt in Vantaa, Finnland, vor den Toren der Hauptstadt Helsinki. Daher liegen auch einige seiner 160 Hektar Weizenfelder innerhalb der Stadtgrenze. Für einen landwirtschaftlichen Betrieb am Stadtrand einer Großstadt ist der Valtra City X mit Knicklenkung genau der richtige Schlepper.

 Im Winter "pflüge" ich den Schnee von den Wegen, Straßen und Höfen in einem Umkreis von schätzungsweise zehn Kilometern entlang der Kehä III Ringstraße. Während des Sommers wird der Traktor für die ganz normalen Feldarbeiten wie pflügen und eggen eingesetzt. Der X ist viel wendiger am Vorgewende als ein Traktor mit normaler Lenkung, sagt Himmanen.

Der Landwirt nimmt auch seinen Valtra 6600, um die gleichen Flächen zu pflügen. Mit dem X und seiner Knicklenkung geht die Arbeit schneller, leichter und sehr viel genauer. Das HiTech Wendegetriebe ist bei allen Arbeiten sehr hilfreich. Auch mit dem Frontlader ist die Arbeit noch effizienter, weil der Traktor durch die Lenkung eine bessere Traktion hat und die Laderschwinge eine bessere Sicht bietet.

Während des Sommers wird der X bei allen anfallenden Arbeiten auf den Feldern eingesetzt, vom Pflügen und Eggen bis hin zum Spritzen. Die Knicklenkung bietet außerdem den Vorteil, die Vorgewende sehr viel schmaler anzulegen als es bei Standardtraktoren möglich ist.

Harri Himmanen's Sohn Henri hilft seinem Vater auf dem Bauernhof sowohl während des Sommers als auch im Winter. Die X-Serie von Valtra ist genau Henris Wellenlänge, wie auch die seines Vaters.



### Die vielseitige City X-Serie passt

 Der größte Nutzen der Knicklenkung wird beim Schneeräumen erreicht, wenn im Industriegebiet und in beengten Höfen gearbeitet werden muss. Durch die Power Shuttle Wendeschaltung kann die meiste Zeit ohne die Betätigung des Kupplungspedals gefahren werden, außer in den sehr schwierigen Passagen – wie auf dem Hof eines Autohändlers – wo das Treten der Kupplung noch erforderlich ist. Der X hat genügend Gewicht, damit die Räder auf dem Schnee nicht rutschen, erklärt Harri Himmanen.

Himmanen machte sich auf einem Lehrgang im Valtra Werk Suolahti mit der Anwendung des HiTech Systems vertraut. Dadurch kennt er sich bestens aus mit der Programmierung der HiTech-Funktionen für die vielen verschiedenen Arbeiten.

### **Erfahrung mit Valtra Traktoren**

Zusätzlich zu seinem City X, Baujahr 2001, laufen bei Harri Himmanen noch ein Valtra 8400 Baujahr 1999 für die schweren Zugarbeiten auf dem Feld, ein Valmet 6600 aus dem Jahr 1992 für die Forst- und Feldarbeiten im Herbst und noch ein Valmet 702, Jahrgang 1975 zum Spritzen und zum Ziehen der Anhänger.

- Mein Vater kaufte den 702 im Jahr
   1975. Seit dem hatten wir auch noch zwei
   805er und einen Valtra 905, sagte Landwirt
   Himmanen.
- Der Valtra ist eine Maschine, die mir sehr gut gefällt. Der Traktor ist einfach zu bedienen, und er hat keinen unnötigen Schnickschnack. Bei den Waldarbeiten kann kein anderer mit dem Valtra gleich ziehen, und der nächste Servicepartner ist nur sechs Kilometer entfernt. Die X-Serie hat jetzt schon 2 000 Betriebsstunden. Im Sommer fährt ihn normalerweise Harris Frau **Maria** oder sein

Der City X wird für vielerlei Arbeiten auf dem Hof der Himmanen eingesetzt. Im Winter ist ein Traktor mit Knicklenker viel beweglicher beim Schneeräumen, besonders auf engen Höfen. Sohn **Henri**. Außerdem ist der Schlepper sehr handlich zum Spritzen, weil er beim Drehen am Vorgewende mit den Vorder- und Hinterrädern in einer Spur fährt – dank der Knicklenkung.

### **Brennholz und Drainage**

Auf dem Hof der Himmanen wird die X-Serie außer zum Pflügen und Schneeräumen noch zu vielerlei anderer Arbeiten eingesetzt.

 Gräben ziehen für die Drainage ist mit dem X ganz einfach, mit der Grabenfräse in der Heckhydraulik und zwei Rollen Drainageleitung im Frontlader. Mit der Autocontrol Regelhydraulik lässt sich die Arbeitstiefe der Grabenfräse ganz einfach einstellen.
 Die Kriechgänge bieten genau die richtige Geschwindigkeit für diese Arbeiten.

Sie können beide gleichzeitig benutzt werden. Ich hatte daran zuerst noch gar nicht gedacht, als ich die Valtra X-Serie gekauft habe, aber später kam ich dann auf diesen Gedanken. Es liegt grundsätzlich an den Vorstellungen des Landwirts, was man mit den zwei Hydrauliksystemen noch alles machen kann, erklärt Himmanen.

Das An- und Abhängen von Geräten und das Rangieren mit einem Anhänger ist viel leichter als mit einem Traktor in Rahmenbauweise. Auch das rückwärts Rangieren ist leicht, weil der Traktor auch ohne zu Fahren einschwenken kann.

### ■ Tommi Pitenius



Valtra Team 01/2003 15

# Die Weltmeisterschaften im Leistungspflügen



Zwischen dem 15. und 25. August diesen Jahres werden die Weltmeisterschaften im Leistungspflügen in Kanada ausgetragen. Es ist dann genau 50 Jahre her, seit dem die erste Weltmeisterschaft in dieser Disziplin durchgeführt wurde. Auch damals war Kanada die gastgebende Nation. In den letzten 50 Jahren ist viel passiert: die Landwirtschaft hat sich enorm entwickelt, und bei den heutigen Wettbewerben haben die Pflüge nur wenig gemeinsam mit denen von früher.

Die Situation ist die gleiche, wenn wir uns die Traktoren anschauen. Für die Teilnehmer der ersten Weltmeisterschaft standen kaum Pflüge für die Hydraulik zur Verfügung, und viele Traktoren hatten auch noch keinen hydraulischen Kraftheber. Viele Pflüge wurden gezogen.

In Schweden existieren alte Dokumente, aus denen hervorgeht, dass bereits um 1830 erste Pflugwettbewerbe ausgetragen wurden. Dort steht auch geschrieben, dass im Jahre 1925 Leistungspflügen mit Pferden, Traktoren und Ochsen veranstaltet wurden.

### WPO - Der Weltpflügerrat

Nach Ende des Zweiten Weltkrieges wurden die internationalen Pflugwettkämpfe wieder aufgenommen. Im Jahre 1950 fand der erste Wettkampf in England statt, wo sich die Gründung des Weltpflügerrats (World Ploughing Organisation) ergab, die ab diesem Zeitpunkt verantwortlich für alle weltweiten Veranstaltungen ist. Nun war es an der Zeit, wieder in Kanada eine Weltmeisterschaft durchzuführen, wo gleichzeitig auch das 50. Jubiläum gefeiert wird. Der Wettkampf wird in Guelph stattfinden, ein Ort westlich von Toronto.

Schweden war dreimal Gastgeber der Weltmeisterschaften, und es gab vier schwedische Weltmeister in den letzten 50 Jahren. So wurde auch im letzten Jahr mit **Anders Göransson-Frick** wieder ein Schwede Sieger, mit einem Drehpflug bei den Wettkämpfen in der Schweiz.

### Schwedischer Weltmeister 2002

Die Weltmeisterschaften werden an zwei Tagen ausgetragen. Am ersten Tag wird auf Stoppelacker und am zweiten auf Grünland gepflügt.

– Ich gewann das Pflügen am ersten Tag, erinnert sich Anders, und ich habe eine Menge Erfahrung beim Pflügen auf Stoppeln. Andererseits haben wir zuhause kein Vieh, und daher gibt es auch keine Wiesen und für mich keine Möglichkeit, dass Pflügen auf Grünland zu üben. Aber als die Ergebnisse beider Tage addiert wurden, stand ich als Gewinner fest.

Es waren die besten Pflüger aus 28 Ländern, über die ganze Welt verteilt, angereist, darunter bereits ziemlich bekannte Namen. Dennoch war es Anders, der jung und unbelastet die Siegertrophäe mit nach Hause nehmen konnte.

 Es ging ganz eng zu an der Spitze, sagte Anders. Der Schotte auf dem zweiten Platz hatte viel bessere Möglichkeiten, da in Schottland die Flächen überwiegend aus Wiesen und Grünland bestehen.

Aber zu Hause bei der Familie Göransson ist nicht Anders, sondern sein Vater **Nils** für das Pflügen zuständig. Er ist einer der besten in Schweden und hat wenigstens 35 Mal an



Vater Nils mit seinem Sohn Anders, dem Weltmeister. Hier beide vor ihrem "Gespann". Anders hält stolz die begehrte Trophäe in seiner Hand.

# feiern 50 jähriges Jubiläum

Ein typisches Bild vom Leistungspflügen mit Pferden. Das Bild wurde 1947 aufgenommen. Trotz des starken Zweiergespanns für das Pflügen, war es für Pferd und Pflüger eine schwere und harte Arbeit, den Boden zu wenden.



Foto: JUF:s arkiv

den Schwedischen Meisterschaften teilgenommen, und sieben Mal sogar an den Weltmeisterschaften. Aber es gibt einen deutlichen Unterschied zwischen Vater und Sohn: Nils nimmt nur Beetpflüge, während der Sohn Drehpflüge vorzieht.

### Beide fahren Valtra

Es war schon ziemlich ungewöhnlich, dass sowohl der Vater und der Sohn an der selben Weltmeisterschaft teilnahmen. Beide hatten 2-pfurchige Pflüge, wenn auch einen Beetund einen Drehpflug. Und beide bereiteten sich sehr sorgfältig vor. Vater Nils belegte dann schließlich den 15. Platz von 45 Teilnehmern aus aller Welt.

Es war auch ein wenig ungewöhnlich, dass beide einen Valtra als Schlepper wählten. Für einen Zweischarpflug sicher zuviel PS, aber seine Wendigkeit, das leichte Einsetzen und das Ausheben des Pfluges gab schließlich den entscheiden Ausschlag.

 Die kleinen Valtra Modelle sind perfekt für Pflugwettkämpfe, erklärten Nils und Anders wie aus einem Munde, "sie sind wirklich prima zum Fahren".

Wir wünschen beiden das allerbeste und weiterhin viel Glück bei den nächsten Pflugwettkämpfen!

### Wieder mit Pferden beim Leistungspflügen

Jeder der die schwedischen Pflugmeisterschaften besucht, wird eine Disziplin für Beet- und für Drehpflüge sehen, für junge und erfahrene Pflüger. Vermutlich wird das gleiche wie bei Pflugweltmeisterschaften in allen anderen Ländern auch geboten, die daran teilnehmen. Aber zusätzlich werden in Schweden auch noch einmal die Pferde herausgeholt. So wie früher konkurrieren sie miteinander in ihrem eigenen Wettkampf. Außerdem gibt es einen Wettkampf für Schmalspurtraktoren. Dies ist aber überwiegend nur Show für die Besucher, um zu zeigen wie es früher einmal war. Die Geschichte wiederholt sich eben immer wieder!

### **■** Eric Andersson

So sieht die Wettkampf-Arena aus. Es ist anzumerken, das es nur kleinste Details sind, die bestimmen, wer den Wettkampf gewinnt. Die Wettbewerber prüfen, messen und passen die Pflugeinstellung ständig an, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.



Foto: Anders Niléhn

Valtra Team 01/2003 17



# Kunden können die optimal passende Bereifung wählen

Die Reifen sind ein wichtiger Bestandteil des einzigartigen Valtra Bestellsystems für die Kunden. Daher bietet der finnische Traktorenspezialist eine große Reifenauswahl von allen namhaften Reifenherstellern an, um die richtigen Räder für die geplanten Einsatzbedingungen zu liefern. Durch die modernen Logistikkonzepte, die Valtra mit Zulieferpartnern entwickelt hat, werden die Bereifungen "just in time" und ohne große Zwischenlager direkt ans Montageband geliefert.

– Zur Zeit werden Michelin Reifen am stärksten nachgefragt. Die Bestellungen von Kleber und Continental nehmen zu, wobei Conti Reifen besonders stark in den skandinavischen Ländern eingesetzt werden. Bei Forst- und Industriereifen liegt Nokia hoch im Kurs. Danach folgen nach Angaben von Marko Ojalehto, dem Valtra Reifeneinkäufer, noch Taurus Reifen und einige Typen von Firestone.

Die Kunden finden fast immer die Reifen ihrer Wahl im Valtra Reifen Standardkatalog.

- Der Anteil der Standardreifen ist über die

Jahre auf ca. 60% zurück gegangen. Breit- und Niederquerschnittsreifen haben kontinuierlich auf über 20% der Maschinenausrüstung zugenommen. Diagonalreifen werden inzwischen nur noch in den nordischen Ländern im Forsteinsatz benutzt, ihr Anteil liegt unter 2%. Der Anteil der tatsächlichen Forstwirtschaftreifen beträgt 4,5%, während Industriereifen mit Klotzprofil 2,4% der Ausrüstung ausmachen. Der Anteil schmaler Pflegereifen und Sonderbereifungen liegt bei nur einem Zehntel Prozent, sagt Ojalehto.

### Bereifung macht fast 10% des Anschaffungspreises aus

Bei der Reifenauswahl können schnell 6 bis 9% des Traktor-Kaufpreises erreicht werden. Die Auswahl ist stets ein Kompromiss zwischen optimaler Zugkraftübertragung, Haltbarkeit, Fahrkomfort, Geschwindigkeit und Bodenschonung.

 Der Trend geht eindeutig zu breiteren Reifen, die gleichzeitig eine höhere Fahrgeschwindigkeit auf der Straße zulassen. Wir verkaufen bereits viele 50 km/h Reifen in die Länder, wo der Gesetzgeber diese Höchstgeschwindigkeit

zulässt. Bodenschonung ist dagegen ein Thema in allen Märkten, und daher werden die Reifen immer breiter. Dabei haben wir fast komplett von Diagonal- auf Radialreifen umgestellt, die gewöhnlich eine schätzungsweise 10 bis 15% größere Auflagefläche haben. Dies führt zu einem geringeren Kontaktflächendruck, besserem Griff und einer höheren Lebensdauer. Die Stollen der neuen Gürtelreifen reinigen sich inzwischen besser, als das bei älteren Radialreifen der Fall war. Härtere und dauerhaftere Gummimischungen werden in den Ländern mit überwiegend trockenen und harten Böden verlangt. Dagegen kommen weichere Mischungen eher in den nordischen Ländern und Kanada zum Einsatz, weil die Zugkräfte auf Schnee und Eis besser sind, berichtet Ojalehto.

Es lohnt sich, auf einen möglichst schonenden Umgang mit diesen wertvollen Reifen zu achten. Nur der richtige Reifeninnendruck bringt die oben genannten Vorteile. Zu wenig Luft führt zu übermäßiger Erwärmung und höherem Verschleiß, zu viel Druck vermindert die gewünschten Walkeigenschaften für eine optimale Zugkraftübertragung und geringen Bodendruck. Die

durch falschen Reifeninnendruck möglichen Schäden treten allerdings erst nach einiger Zeit auf. Der Druck soll entsprechend der Traglast eingestellt werden. Die Werte dazu finden Sie in den Tabellen der Reifenhersteller. Für schwere Lasten beim Straßentransport und im Forst muss der Reifeninnendruck entsprechend erhöht werden. Sollten die Reifen gelagert werden, empfehlen wir, sie in einem dunklen und kühlen Raum flach auf den Boden zu legen sowie den Innendruck etwas zu erhöhen. Chemikalien und ätzende Substanzen sollten nicht in unmittelbarer Nähe gelagert werden.

Valtra montiert im Werk nur anerkannte Reifen der namhaften Hersteller. Bei einer späteren Zweitausrüstung empfehlen wir, die in der Valtra Betriebsanleitung freigegebenen Reifentypen zu verwenden. Zu große Räder überschreiten die zugelassene Endgeschwindigkeit und können zu Problemen bei der Kraftübertragung führen. Innerhalb des Garantiezeitraums können Schäden, die durch zu große bzw. nicht von Valtra zugelassene Bereifung verursacht werden, nicht übernommen werden. Bei Fragen dazu stehen Ihnen die Valtra Vertriebspartner gern zur Verfügung.

Fast 90% der Felgen sind verstellbar. Der bekannte Hersteller GKN in England liefert diese Verstellfelgen direkt nach Suolahti an das Montageband. Feste, verschweißte Felgen werden von spezialisierten finnischen und dänischen Firmen hergestellt und ebenfalls just in time ins Valtra Werk geliefert.

#### **■** Tommi Pitenius



Ossala	i ali a									
Geschwindig- keiten										
Fahr- geschwin- digkeit	Geschwin- digkeit									
A1	5									
A2	10									
А3	15									
A4	20									
A5	25									
A6	30									
A7	35									
A8	40									
В	50									
D	65									

Gewichtsangaben												
Trag- fähigkeits- index	kg	Trag- fähigkeits- index	kg	Trag- fähigkeits- index	Trag- fähigkeits- index	kg						
130	1900	141	2575	152	3550	163	4875					
131	1950	142	2650	153	3650	164	5000					
132	2000	143	2725	154	3750	165	5150					
133	2060	144	2800	155	3875	166	5300					
134	2120	145	2900	156	4000	167	5450					
135	2180	146	3000	157	4125	168	5600					
136	2240	147	3075	158	4250	169	5800					
137	2300	148	3150	159	4375	170	6000					
138	2360	149	3250	160	4500	171	6150					
139	2430	150	3350	161	4625	172	6300					
140	2500	151	3450	162	4750	173	6500					



### Valtra erweitert die Fabrik in Suolahti

Im August fiel der Startschuss für die Erweiterung des Valtra Werks in Suolahti mit dem Ziel, die Produktion um 5 000 Traktoren zu erhöhen. Dies ist das Ergebnis der weltweit kontinuierlichen Nachfrage nach Valtra Traktoren, verbunden mit der steigenden Größe der Traktoren und ihrer zunehmenden Vielseitigkeit.

Die etwa 5 000 Quadratmeter neue Hallenfläche vergrößern die bestehende Fabrik dann auf vier Hektar überdachter Gesamtfläche und verlängern das 183 Meter lange Montageband um weitere 57 Meter

Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, in Zukunft 15 000 Schleppern pro Jahr zu produzieren, und statt zur Zeit 50 werden dann 70 Traktoren täglich vom Band rollen. Das Zwischenziel für das laufende Geschäftsjahr sieht eine Steigerung der Produktion von 10 000 auf 12 000 Einheiten vor.

Die Vergrößerung der Fabrik und die daraus resultierenden Kapazitätssteigerung wird auch zusätzliche Investitionen in die Getriebeherstellung zur Folge haben, um die Anforderungen der Serienproduktion erfüllen zu können.

Parallel dazu hat Valtra in eine neue Fertigungsreihe für ihr Flaggschiff, der S-Serie, in ganz neuen, zusätzlichen Gebäuden investiert.

Valtra Team 01/2003



Der dänische Landwirt Peter Siig hat während der Arbeit den Frontgrill und die Scheinwerfer seines Valtra 8950Hi verbeult und zerbrochen. Der Schaden soll natürlich schnellstens beho-



Ersatzteilverkäufer Martin Jern beim Valtra Händler in Kolding/Dänemark berät Peter Siig. Die richtigen Ersatzteile werden gemeinsam aus dem Ersatzteilprogramm "Valtra Vision" identifiziert.

### Wie die Ersatzteile zum Kunden gelangen (ein Beispiel aus Dänemark)

# Lieferungen aus Finnland zum nächsten Vormittag



**H:00** 



Torben Pedersen wechselt alle defekten Ersatzteile an Peter Siig's Traktor.

Alles fertig! Peter Siig kann mit repariertem Schlepper weiter arbeiten.



Die Ersatzteile, die bis 15.00 Uhr bestellt werden, kommen schon am nächsten Vormittag aus Finnland an. Der Mechaniker Torben Pedersen kann nun die neuen Teile einbauen.

**2130** 



Der Paketdienst UPS ü bereit gestellten Bestell sie zum internationalen Die UPS Boeing 757 flieg Ersatzteilen für Peter Si



Gewöhnlich erhalten die Kunden viele der Ersatzteile, die sie benötigen, beim nächsten Valtra Händler aus dessen Lager. Im Moment jedoch sind die notwendigen Ersatzteile beim Valtra Händler nicht vorrätig. Daher bestellt Jörn Hansen die Ersatzteile "online" direkt im Valtra Zentrallager in Suolahti/Finnland.





Jussi Puttonen, ein Mitarbeiter im Zentrallager, empfängt die Bestellung in Suolahti nur wenige Minuten später. Der Auftrag enthält natürlich die Bestellnummern der Ersatzteile und alle weiteren wichtigen Bestellinformationen.

A2.80



Jussi Puttonen greift die bestellten Ersatzteile aus den entsprechenden Lagerfächern. Für die meisten Kleinteile stehen ihm dazu modernste Lagerautomaten zur Verfügung.



Das Valtra Zentrallager in Suolahti verfügt über 52 000 Einzelteile und lagert diese Bestände in mehr als 15 Kilometer Hochregallager. Die Vertriebsgesellschaften haben ca. 16 000 Teile vorrätig, und die Valtra Händler bevorraten die wichtigsten Ersatz- und Verschleißteile.

**AB150** 



Exportversandmanager Jari Iso-Aho prüft die Lieferadressen aller Kunden im Computer und bestätigt die Lieferfähigkeit.

### **AUTOO**



Die bestellten Ersatzteile werden versandfertig gemacht und bereit gestellt.

bernimmt die zum Versand ungen aus Suolahti und fährt Flughafen Helsinki-Vantaa. t wenig später auch mit den ig ab.



### Tägliche Zuverlässigkeit ist Voraussetzung

# **Erfahrung und Treu**

Nur einige wenige Kilometer entfernt von Castle Douglas in Südwest Schottland liegt Donald Biggars Grange Farm. Auf über 600 Hektar überwiegend Grasland wird Rinderzucht betrieben und auf 60 Hektar werden Futterhafer und Gerste angebaut.

Auf der Farm werden drei Mutterkuhherden gehalten: eine Zuchtherde Shorthorn

Fahrer Collin Dodds hatte keine Schwierigkeiten gehabt, sich mit der Bedienung der T-Serie anzufreunden, findet die Kabine sehr komfortabel und die Rundumsicht ist exzellent.



Fleischrasse, eine Herdbuchherde Aberdeen Angus und eine Kreuzungsherde aus beiden Rassen für die Fleischerzeugung. Alles zusammen über 400 Mutterkühe und in Spitzenzeiten mehr als 900 Rinder auf der Farm. Dazu kommt noch eine Herde Schwarzkopfschafe mit etwa 700 Muttertieren. Da nur die Futterbergung durch einen Lohnunternehmer durchgeführt wird, sind alle anderen Arbeiten mit den eigenen Traktoren zu erledigen: Gras mähen für Silage und Heu, der Transport zum Fahrsilo, das tägliche Füttern mit dem Futtermischwagen im Winter, Dünger streuen, pflügen, Dung streuen und die üblichen Arbeiten auf einem Bauernhof. Für diese Arbeiten stehen vier Schlepper mit 90 bis 130 PS zur Verfügung, und in jedem zweiten Jahr wird einer ausgetauscht.

Vor einigen Jahren ist der örtliche Landmaschinenhändler, James Gordon (Engineers) Ltd. in Castle Douglas, zu Valtra Traktoren gewechselt. Die Familie Biggar handelt schon seit über 100 Jahren mit der Firma James Gordon, und daher hat Donald Biggar nach einer Vorführung seinen ersten Valtra 6300 mit Frontlader gekauft. Diese Maschine hat sich als zuverlässig erwiesen, bringt eine sehr gut Leistung, wird von den Mitarbeitern gern gefahren und ist zudem auch noch leicht zu warten.

Als wieder ein Traktor gegen einen neuen getauscht werden sollte, fragte Donald Biggar natürlich wieder nach einem Valtra, einen 8150 HiTech mit 125 PS. Wie schon der 6300 war die Leistung ausgezeichnet, die Fahrer waren begeistert von diesem Traktor und der Preis passte auch. Doch dann wurde die neue T-Serie angekündigt. Donald Biggar überlegte noch einmal, bevor er sich zum Kauf entschied.

- Wenn eine neue Baureihe herauskommt, kann die ältere später als Gebrauchtmaschine leicht an Wert verlieren, begründet er seine Überlegungen. Daher ist es besser, das neue Modell zu nehmen, und er bestellte einen T 130.

Zum Jahreswechsel geliefert, wurde der neue Valtra erst einmal zum Füttern mit dem Mischwagen eingesetzt. Nach kurzer Umgewöhnungszeit ist Fahrer Collin Dodds nun begeistert vom hohen Komfort, der in dieser neuen Kabine geboten wird. William Scott, der Fahrer des Valtra 6300, hat auch zustimmend genickt. Trotz seines Alters und den Bedenken gegen die moderne computergestützte Traktortechnik hat er sich schnell auf dem T 130 zurecht gefunden und ist überrascht, wie leicht und komfortabel dieser Schlepper zu fahren ist.

■ Roger Thomas

### Komfort und Wirtschaftlichkeit

Per Hansson in Rydsgård, Schweden, ist einer der glücklichen Besitzer eines nagelneuen Valtra T190. Per hat schon eine Menge Erfahrungen mit den finnischen Traktoren sammeln können. Somit kann er immer etwas zu den technischen Lösungen sagen und was er von ihnen erwartet.

Lassen Sie uns einen Besuch in Rydsgård machen und sehen, wie der neue Schlepper angekommen ist. Bei unserer Ankunft sehen wir einen blauen Traktor mit einem Zuckerrüben-Vollernter schon aus der Ferne, als wir uns in der leicht hügeligen Ackerbauregion von Skåne unserem Ziel nähern. Als wir dichter herankamen, konnten wir erkennen, dass es tatsächlich der neue Valtra T190 war, den wir auch sehen wollten. Seine blaue Metallic-Lackierung macht einen sehr sportlichen und dynamischen

- Der neue Traktor läuft unbeschreiblich gut, seine Kabine ist unglaublich leise und die Klimaanlage arbeitet traumhaft, antwortet er. Wir müssen dazu sagen, dass während des Interviews Ende September 2002, ganz Schweden noch unter der hochsommerlichen Hitze litt. Gibt es sonst noch etwas, was er festgestellt hatte, wollten wir wissen.
- Die Sicht, sagte Edvard, die Übersicht aus der Kabine ist gegenüber dem Valtra 8950, den ich bisher gefahren habe, sehr verbessert worden. Jetzt kann ich viel besser sehen, wie der Vollernter arbeitet. Da die neue große Erntemaschine über eine eigene Hydraulikanlage verfügt, hatte Edvard noch nicht die Gelegenheit, Erfahrungen mit der neuen großzügigen Hydraulik des Schleppers und seiner guten Bedienung zu sammeln. Jedenfalls reicht die Hydraulikleistung vollkommen aus, um den Vollernter zügig zu fahren.

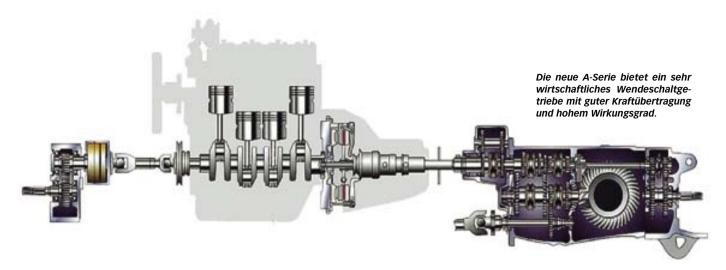
Maschine, die mir eine größere Hydraulikpumpenleistung bietet, die ich für den neuen
Zuckerrüben-Vollernter brauche. Und genau das
habe ich bekommen. Aber es gibt noch viele
andere Erneuerungen an diesem Modell, die ich
sehr schätze, sagte Per. Als unternehmerischer
Landwirt spricht er immer über Kosten und Nutzen, wenn wir über Schlepper diskutieren. Er ist
ganz begeistert über die geringen Betriebskosten, die die Valtra Traktoren verursachen. Und
er hat gute Erfahrungen mit der Niedrigdrehzahltechnologie von Valtra gemacht. Es gefällt
ihm sehr gut, dass viele Arbeiten mit geringerer,
sparsamer Drehzahl erledigt werden können,
weil die Motoren über so viel Kraft verfügen.

Bevor wir uns von Per und Edvard verabschiedeten, kam Per noch etwas ins Schwärmen:

- Er schaut so gut aus fast wie eine Lady!
   Welch größeres Kompliment könnte man einem Traktor noch machen?
- **■** Eric Andersson

# e führen zur T-Serie





### Die neue A-Serie bietet mehr Komfort und Wirtschaftlichkeit

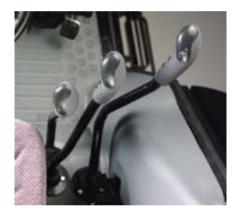
## Neues synchronisiertes Wendegetriebe

Die neu vorgestellte A-Serie von Valtra stößt auf großes Interesse bei den Landwirten. Die starke Nachfrage nach diesen wendigen Vierzylinderschleppern ist auf eine Reihe von wichtigen Detailverbesserungen zurückzuführen. Dazu gehören unter anderem die Teleskop-Seitenspiegel, die neuen hydraulischen Bremsen, zwei weitere neue Metallic-Lackierungen und – als größte Innovation in dieser PS-Klasse – das neue 12/12 Wendegetriebe.

Valtras neue Getriebebaureihe 272 ist mit einer mechanischen, synchronisierten Wendeschaltung ausgerüstet. Je 12 Gänge stehen für die Vorwärts- und Rückwärtsfahrt zur Verfügung. Das Getriebe wird mit drei in der Kabine ergonomisch günstig platzierten Schalthebeln bedient. Mit dem Gruppenhebel wählt man die Geschwindigkeitsabstufungen schnell, mittel und langsam. Der mittlere Hebel schaltet die vier Gänge und der Wendeschalthebel die Vor- und Rückwärtsfahrt sowie die integrierte Neutralstellung. Dadurch kann ein schneller Fahrtrichtungswechsel bei allen Arbeiten jederzeit komfortabel durchgeführt werden. Typisch für Valtra kann der Wendeschalthebel entweder rechts oder links vom Fahrersitz montiert werden, so dass er für jeden Fahrer griffgünstig liegt.

### **HiShift Kupplung**

Das neue Getriebe, das eigens von Valtra hergestellt wird, ist sehr gut abgestuft und einfach zu bedienen. Die Gänge sind logisch in der rich-



Die Schalthebel von rechts nach links: Wendeschaltung, Gang- und Gruppenschaltung.

tigen Reihenfolge angeordnet, und die Wendeschaltung ist besonders bei Frontladerarbeiten und am Vorgewende sehr bedienerfreundlich.

Der Traktor kann auf Wunsch sogar mit der HiShift Kupplung ausgerüstet werden. Damit wird die Kupplung einfach per Knopfdruck am Schalthebel bedient, das Kupplungspedal wird kaum noch benötigt. Auf diese Weise wird der linke Fuß entlastet. Das schont die Gelenke und den Rücken des Fahrers. Die Schaltmodulation ist so abgestimmt, dass bei Fahrten unter 4 km/h die Kupplung langsamer schaltet als bei höheren Geschwindigkeiten. Nichts desto trotz bleibt das Kupplungspedal am gewohnten Platz für präzise Schaltvorgänge, zum Beispiel beim An- und Abbauen von Geräten und beim Rangieren. Die HiShift Bedienung ist griffgünstig

auf jedem der drei Schalthebel angebracht.

Die Abstufung des neuen Getriebes deckt die wichtigsten Geschwindigkeiten für die Feldund Transportarbeiten ab. Die Rückwärtsgänge sind ca. 1 Prozent schneller als die Vorwärtsgänge. Dies bringt große Vorteile bei Frontladerarbeiten.

### Zertifizierte Valtra Qualität

Das neue Getriebe der A-Serie ist einfach und komfortabel zu bedienen und logisch aufgebaut. Die für Valtra typische Wendeschaltung ist besonders praktisch bei Arbeiten mit häufigem Fahrtrichtungswechsel. Die moderne Wendeschaltung hilft dem Fahrer, die Arbeit noch schneller zu erledigen und stets den richtigen Gang für alle Einsatzbedingungen zu finden. Die Getriebe werden nach den strengen Valtra Qualitätskriterien hergestellt und genau kontrolliert. Sie sind unter den härtesten Anforderungen in tropischer Hitze und arktischer Kälte getestet und halten diesen Extrembedingungen ausdauernd stand. Durch die günstige Abstufung bewirken die kompakten Getriebe einen außerordentlich günstigen Kraftstoffverbrauch und zeichnen sich durch einen hohen Wirkungsgrad in der Kraftübertragung an die Räder und Zapfwelle aus. Mit dem neuen Wendegetriebe beginnt ein neuer Abschnitt beim Fahrkomfort. Durch die gute Ergonomie und die einfache Bedienung bleibt der Fahrer auch an langen Arbeitstagen länger fit.

■ Marko Muhonen

Auf dem Grillfest bei Bortollotti wurde dieses Foto gemacht. Voller Stolz präsentiert Josef Bortolotti dem Valtra Gebietsleiter Josef Wiedemann und der Revierleiterin Renate Kreuzer vom Forstamt seine Valtras (v.l.n.r.). Ganz vorne ist "klein" Bortollotti zu sehen.



# Valtra überzeugte

Die Firma **Josef Bortolotti** in Oberhachingen hat einen Pflegevertrag mit der Firma e-on abgeschlossen und arbeitet für das Forstamt München. Für e-on übernimmt er die Pflege und die Freischneidungen von Oberleitungen. Das Forstamt übertrug ihm Aufgaben wie Forstmulchen, Wegebau (z.b. Holzrücken) und Wildacker bestellen.

Der gelernte Garten- und Landschaftsbauer beschäftigt hierfür bis zu 8 Angestellte, wovon zwei fest angestellt sind. Insgesamt besitzt Bortolotti mittlerweile 5 verschiedene Valtra Traktoren, einen 8450Hi, 8350Hi, 8050Hi, 6650Hi sowie einen Valtra 900, die er innerhalb der letzten zwei Jahre gegen Mitbewerber ausgetauscht hat. Lediglich ein anderes Fabrikat besitzt er noch.

Bortolotti ist für e-on in den Gebieten Dachau bis Garmisch und für das Forstamt München zuständig und hat dadurch jede Menge zu tun. – Da müssen die Traktoren einfach passen und vor allem die Zuverlässigkeit muss stimmen, meint Bortolotti. – Die Valtras sind hochwertig verarbeitet, einfach zu bedienen und haben genug Kraft bewiesen, die vielfältigen Arbeiten zu erledigen. Genau das, was ich von einem Traktor erwarte!

■ Sonja Löst

## Kinderheim war begeistert

Der Prokurist von Valtra, Peter Burdzik, übergibt Frau Zill den Scheck sowie die ausgesuchten Spiele für die Kinder.



Wie das Jahr zuvor hat Valtra sich entschieden gehabt satt Weihnachtsgeschenke wieder Geld zu spenden für das Kinderheim "Haus Irene" in Langenhagen.

Anfang Dezember letzten Jahres verabredeten wir wieder einen Termin mit der Heimleitung Frau **Zill**, die sich besonders freute. – Es gibt immer etwas was wir benötigen. Ob es nun ein Schrank ist der ausgetauscht werden muss im Kinderzimmer oder ein Fahrrad oder einfach nur ein paar warme Winterschuhe. Jedes Kind wird hier individuell gesehen, denn Teenager zum Beispiel benötigen auch andere Dinge um sich frei zu entfalten, die ansonsten nicht angeschafft werden könnten. Bei kleinen Spenden entscheiden wir je nach Dringlichkeit, bei größeren Spenden versuchen wir

zum Beispiel Tagesausflüge zu organisieren oder auch mal eine Wochenendfahrt. So etwas machen die Kinder natürlich besonders gerne, fährt Frau Zill weiter. – Letztes Jahr im Sommer brach in einem Teil des Hauses Feuer aus, wobei die Einrichtung sowie viele Spiele zerstört wurden. Auch deswegen sind wir auf jede Spende angewiesen.

Das sah Valtra genauso und hat deshalb nicht nur einen Scheck überreicht, sondern hat gleich noch mehrere Gesellschaftsspiele für alle Altersklassen gekauft, denn gerade hier wird bewusst, wie mit solchen Aktionen Kinderaugen zum Leuchten gebracht werden können. Und in einem ist sich das Valtra Team sicher, sie werden weiterhin "ihr" Kinderheim unterstützen.

■ Sonja Löst

Valtra Team 01/2003 25

Kanadas kalte Winter bieten einige einzigartigen Herausforderungen, helfen den Landwirten aber auch, hochwertige Produkte für den heimischen und die Exportmärkte zu produzieren.

### Kanada – Landwirtschaft in der Kälte

Ein typischer Stall eines Milchviehbetriebes in Ontario. Die kanadischen Milchbauern haben stabile und profitable Einkommen durch Produktionsbeihilfen und Quoten, aber sie versuchen, ihre veredelten Produkte auf den Exportmärkten abzusetzen, was von den USA und Neuseeland vor der Welthandelsorganisation WTO angefochten wird.



Weizen ist der "König" der Ackerfrüchte in Kanada, aber die Suche nach Diversifizierung und höherer Wertschöpfung hat zu einer größeren Vielfalt in eine breite Spanne von Feldfrüchten geführt einschließlich Leguminosen, Sonnenblumen, Bohnen und Kartoffeln Wenn Sie nur ein Wort auswählen dürften, um die Landwirtschaft in einem Land mit fast 10 Millionen Quadratkilometern zu beschreiben, dann könnte dieses Wort "diszipliniert" heißen. Als ich dies Anfang Februar in Winnipeg, einer Stadt nahe der geografischen Mitte Nordamerikas, schrieb, stand das Thermometer seit drei Wochen bei minus 22° Celsius.

Solch ein Wetter zwingt uns zu einer gewissen "Disziplin", überhaupt nach draußen zu gehen, aber es hilft uns auch, Getreide und Ölsaaten von hoher Qualität anzubauen. Frostiges Wetter verhindert auch fast alle Schädlingsprobleme bei der Getreidelagerung.

Unsere Sommer bringen uns lange Tage mit viel Sonnenschein und warmem Wetter, aber relativ kühle Nächte. Diese Witterungsbedingungen sind ideal für Grünfutter und sogar Gemüse, aber besonders gut für Qualitätsbackweizen mit hohem Eiweißgehalt und Durumweizen, wofür Kanada so bekannt ist.

Die kurze Wachstumsperiode – zwischen 90 und 110 Tagen – bedeutet, das der Großteil der Früchte Westkanadas im Frühjahr ausgesät wird, obwohl inzwischen einige Winterweizensorten Fortschritte machen. Die Ernte kann ganz schön stressig ablaufen: Bei gutem Wetter ist ein Beginn schon Ende August möglich, wenn warme Temperaturen das Getreide für den Drusch ausreichend abtrocknen, aber kühles, regnerisches Wetter kann zu Verzögerungen bis in den Oktober führen. Obwohl der Mähdrusch immer mehr zunimmt, wird das meiste Korn noch mit dem Schwadmäher gemäht, um den Trocknungsprozess zu beschleunigen.

Außer Leinsamen- und Rapssaat (Canola) sind die meisten Feldfrüchte nicht standfest genug bei schlechtem Wetter vor der Ernte. Der Weizen wird über ein strenges, staatlich gestütztes Qualitätssystem vermarktet, das für den Export sehr wichtig ist (ca. 80 Prozent des kanadischen Weizens wird exportiert). Es gibt grundsätzliche Prämien für Qualitätsware – im letzten Jahr wurde Spitzenqualität mit 80 Cdn\$ pro Tonne (52 US\$) Zuschlag gegenüber der einfachen Mahlware honoriert. Außerdem gibt es Qualitätszuschläge für Braugerste, Qualitätshafer und für eine wachsende Zahl von speziellen Feldfrüchten wie Erbsen und Bohnen.

### Vielfalt ist wichtig

Viele kanadische Farmer bauen die genannten Feldfrüchte jedes Jahr an. Hier treffen wir auch wieder auf die "Disziplin" eines jeden einzelnen, eine gewisse pflanzenbaulich gesunde Fruchtfolge zu wählen und nicht nur auf den höchsten Markterlös zu setzen. Anders als ihre US-Nachbarn erhalten die Kanadier nur geringe Subventionen, so dass sie ermutigt werden, die Früchte mit dem höchsten Gewinnpotential anzubauen.

Das wurde bereits 1995 um so gewichtiger, als die kanadische Regierung die "Crow Rate" (Krähenprämie) einführte, einen sogenannten Transportförderungsbetrag im Wert von über 700 Millionen Cdn\$ pro Jahr. Mittlerweile werden 54 Cdn\$ pro Tonne an Zuschüssen gezahlt, um den Prärieweizen an die Seehäfen in British Columbia oder Quebec zu bringen.

Diese Unterstützung fördert die Produktion von hochwertigen Feldfrüchten gegenüber minderwertigem Futtergetreide. Futtergerste wird jetzt nur noch auf dem eigenen Betrieb in der Veredlung eingesetzt. Fleischrinder sind auch schon immer wichtig für die Präriefarmer gewesen. Es gibt viele Mischbetriebe, die Getreide anbauen und Fleischkälber züchten, die dann zur Mast in große Mastanlagen (feedlots) in wärmere Gegenden wie die Provinz Alberta oder noch weiter südlich in den Mittle-

ren Westen der USA gebracht werden.

Unlängst begann die Schweinehaltung stark zuzunehmen, weil industrielle Vermarkter versuchen, den Wert des Futtergetreides über die Veredlung weiter zu steigern.

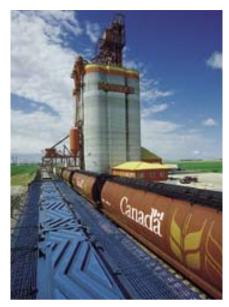
### Ostprovinzen schauen mehr auf den eigenen Markt

Während die Prärieprovinzen das meiste ihres Getreides und ihrer Tiere exportieren, verkaufen die anderen Provinzen mehr an die heimischen Kunden. Kanada ist dort schließlich auch dichter besiedelt, denn die meisten Menschen leben in der Gegend um die Großen Seen und den Sankt Lorenzstrom. Wie ihre US-Nachbarn im nahe gelegenen "Corn Belt" (südlich der Großen Seen), sind die Landwirte in Ontario große Erzeuger von Mais und Sojabohnen. Dadurch hat Ontario die meisten landwirtschaftlichen Betriebe und das höchste Betriebseinkommen im Vergleich zu allen kanadischen Provinzen. Das meiste davon geht in die Veredlung - Quebec und Ontario besitzen die größte Schweineerzeugung des Landes.

Über 80 Prozent der kanadischen Milchviehbetriebe liegen ebenfalls in Quebec und Ontario. Milcherzeugung ist der drittgrößte Sektor in der Landwirtschaft Kanadas, und ist stabil und profitable durch das kanadische Subventionssystem, welches auch Geflügel zur Fleisch- und Eierproduktion schützt. Diese Landwirte produzieren hauptsächlich für den Inlandsmarkt und könnten ohne Quoten nicht existieren. Landwirte, die am Subventionssystem teilnehmen, werden nach einem festgelegtem Satz unterhalb der Produktionskosten unterstützt, und es ist ihnen gestattet, Importe aus anderen Ländern einzuschränken.

Obwohl sie viel kleiner sind als in anderen Gegenden, haben die maritimen Provinzen eine gesündere und vielfältigere Struktur und Ökonomie. Die Prinz-Edward-Insel ist führend in Kanadas Kartoffelproduktion, und die großen Verarbeitungsbetriebe liegen dort und in Neu Braunschweig. Neu Schottland und Neu Braunschweig erzeugen sowohl pflanzliche und tierische Produkte als auch große Mengen von Äpfeln, die überall in Nordamerika vermarktet werden.

Die Landwirtschaft in Zentralkanada ist sogar noch vielfältiger als im Westen. Kanada ist immer noch eine Einwanderungsnation, und sogar die Kanadier, die schon seit Generationen im Land sind, bekennen sich stolz zu ihrer originären Herkunft. Kanadische Speisen gehen



Eins der neuen Betonsilos, die die traditionellen Holzlagerbehälter ersetzen. In Westkanada wird Weizen und Gerste für den Export und für den eigenen Markt von der Kanadischen Weizenhandelskammer vermarktet, eine durch die Landwirte finanzierte Marktagentur mit staatlich garantiertem Handelsmonopol. Aber die Siloanlagen und die dazu gehörenden Anlagen werden von privaten Unternehmen betrieben, die auch andere landwirtschaftliche Erzeugnisse für den Inlandsmarkt und den Export handeln.

so weit auseinander wie die ihrer "Gründervölker" – Franzosen und Engländer. Landwirte und Nahrungsmittelindustrie stellen ein breites Sortiment her für die riesigen europäischen und asiatischen Märkte, besonders in Zentralkanada, aber auch in der westlichen Provinz Britisch Columbia.

Kanada ist ein wohlhabendes Land, das den Kanadiern gestattet hat, ihren Neigungen nach mehr und mehr verfeinerten Essen und Getränken nachzukommen. Südontario und die Gegend um den Okanagan See im südlichen Britisch Columbia wurden zu weltberühmten Weinanbaugebieten.

In der Tat mag dies das beste Beispiel sein, wo kaltes Wetter hohe Werte produziert – aber es erfordert Disziplin. Ontarios und Britisch Columbias Eisweine sind mittlerweile weltberühmt, trotz der in die Höhe geschossenen Preise von bis zu 90 \$ pro Flasche. Diejenigen, die jede Traube einzeln bei minus 10° Celsius ernten müssen, sagen, dass sie jeden Cent wert ist.

■ John Morris

Herausgeber und Redakteur von

"The Farmer's Independent Weekly

### Besitzverhältnisse der Farmen in Kanada

Die meisten Farmen gehören Familien und werden von ihnen bewirtschaftet. Aber wie auch in anderen Ländern, werden die Betriebe immer größer. Zwischen 1996 und 2001 nahm die Zahl der Betriebe um 10,7 Prozent auf 247 000 ab.

Wie in anderen Bevölkerungsgruppen gehören viele ältere Landwirte der "kinderreichen" Nachkriegsgeneration an, und es wird erwartet, das mehr als 70 Prozent der kanadischen Bauern in den nächsten 15 Jahren aufhören.

Diese landwirtschaftlichen Betriebe attraktiv für die nächste Generation zu machen, stellt eine große politische und finanzielle Herausforderung dar, aber sie eröffnet auch zahlreiche neue Möglichkeiten. Kanadas relativ geringe Bodenpreise im Vergelich zu Europa haben schon viele Landwirte aus den Niederlanden und England ermutigt, ihren Hof zu verkaufen und nach Kanada auszuwandern.

### Schlüsselzahlen der kanadischen Landwirtschaftsstatistik

(Quelle 2001)

Anzahl der Betriebe 247 000
Landwirtschaftliche Nutzfläche 36.4 Millionen
Durchschnittliche Betriebsgröße 274 Hektar
Anzahl der Rinder 15.6 Millionen
Anzahl der Schweine 13.9 Millionen
Bedeutendste Anbaufrucht:
Weizen 10.7 Millionen

Hektar

Valtra Team 01/2003 27



Der Valtra Gebietsleiter Reiner Dzieran (ganz rechts) übergibt die erste T-Serie in Deutschland. Selbstverständlich ist die Firma Goumans auch mit dabei (ganz links). Willi Windeck, Vater und Sohn Bones freuen sich nicht ganz ohne Stolz über ihren neuen Schlepper.

# Erste T-Serie in Deutschland übergeben

Mit der neuen T-Serie weht ein frischer Wind durch die bunte Welt der Valtra Traktoren. Sowohl die neue Technik als auch das Design überzeugen. Mitte Februar diesen Jahres wurde in Deutschland der zuerst verkauft Schlepper der T-Serie an den Landwirt Bones am Niederrhein ausgeliefert.

### Valtra Partner Goumans verkauft die erste T-Serie

Der alteingesessene Valtra Händler Goumans mit Niederlassungen in Straelen und Boisheim im Kreis Kleve hat schon mehr als 50 Valtra Traktoren in der Gegend am Niederrhein platziert. Landwirt Bones fuhr bisher ein Mitbewerberfabrikat, war aber stets mit der Firma Goumans in Kontakt, da durch die guten Erfahrungen seiner Berufskollegen mit Valtra,

er immer mehr Interesse an den finnischen Hersteller gefunden hatte. Als schließlich die T-Serie vorgestellt wurde, gab es keine Bedenken mehr und Bones bestellte einen T 130.

### Viel zu tun für die neue T-Serie

Auf dem 75ha großen Futterbaubetrieb mit 80 Milchkühen und 70 Jungtieren gibt es das ganze Jahr über viel Arbeit für diesen Schlepper. Der zuverlässige und vielseitige T 130 hat seinen Besitzer innerhalb kürzester Zeit davon überzeugt, das richtige Fabrikat bestellt zu haben.

Wir freuen uns über das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen der Familie Bones allzeit gute Fahrt mit dem ersten Schlepper der T-Serie in Deutschland!

**■** Regina Schomburg

# Valtra stel

Die Fachhochschule Weihenstephan in Freising ist eine der größten in Deutschland. Diese Schule hat es in sich. Sie ist eine Hochschule, die in einzigartiger Weise die Studiengänge Agrarmarketing und Management, Bioinformatik, Biotechnologie, Wald- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Landschaftsarchitektur, Landschaftsbau und -Management, Landwirtschaft, Umweltsicherung, Ernährung und Versorgungsmanagement sowie Lebensmitteltechnologie vereint. Hinzu kommen noch drei postgraduale Studiengänge und zwar der Master of Business Administration in Agriculture (MBA), der International Master of Landscape Architecture (IMLA) sowie der Ergänzungsstudiengang Vieh- und Fleischwirtschaft.

Der Wissens- und Technologietransfer der Fachhochschule Weihenstephan spannt eine Brücke zwischen der Fachhochschule und Wirtschaftsunternehmen, Verbänden und Institutionen. Auf der anderen Seite stehen Unternehmen, Verbände und Institutionen, die sich ständig ändernden Rahmen- und Marktbedingungen anpassen müssen.

### Forschung wird "Großgeschrieben"

Die Fachhochschule bildet auf der einen Seite qualifizierte Absolventen vor allem für die grüne Branche aus und betreibt praxisorientierte Forschung. Besonders der Erhalt von Boden, Luft und Wasser liegt dieser Schule am Herzen. An diesem Punkt



Der Geschäftsführer von Valtra, Herr Arrenbrecht, ließ es sich nicht nehmen den Valtra 8350Hi persönlich an die Fachhochschule Weihenstephan in Freising zu überreichen.

# lt Schlepper zur Verfügung



Zuerst gab es für den neuen Valtra eine lautstarke Begrüßung.

setzt der Wissens- und Technologietransfer an: Die Fachhochschule stellt sich mit ihren Einrichtungen, ihrem Personal und mit ihrem Know-how in den Dienst der Unternehmen. Vor allem kleinen und mittleren Betrieben wird die Möglichkeit geboten, bei Bedarf orientierte Forschungs- und Entwicklungskapazitäten zu nutzen oder sich Hilfestellungen bei der Lösung von Problemen zu holen. In der angewandten Forschung kommen praxisorientierte Grundlagenforschung und innovative Forschung zum Tragen. Bei der Entwicklung sind es Produktentwicklung, Verfahrensent-

wicklung und Methodenentwicklung und bei der Dienstleistung sind es Fort- und Weiterbildung sowie Beratung.

### Ohne Hilfe geht es nicht

Die Forschung ist ein sehr ausgedehnter Part der Schule in Freising. Ob Sie die Versuchsberichte über Gemüse, Zierpflanzen, Pflanzenernährung oder Kulturtechnik interessieren, hier finden Sie fast alles.

Aber wie vorab schon erwähnt benötigt auch diese Schule Sponsoren, die helfen dies alles zu ermöglichen. Da Valtra schon die Jahre zuvor mit der Firma Hans Hagel Forsttechnik bei den Forsttagen zusammengearbeitet hatte, hat sich Valtra letztes Jahr entschieden besonders die Schüler und Lehrer bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

### Übergabe des Valtras 8350Hi

Im letzten Juni übergab Valtra den passenden Traktor an die Fachhochschule Weihenstephan für Forschungsobjekte. Einen 8350Hi mit Frontlader, gefederter Vorderachse und TwinTrac ausgestattet, der bestens zu dieser innovativen Schule passt. Der Valtra wird für die Studienarbeiten eingesetzt. Um genauer zu sein, erlernen die Schüler die Einsatzmöglichkeiten eines Traktors in der Landwirtschaft und im Forst. Also ein Schlepper, der alles können muss. Da kann man nicht nur mit einem qualitativ hochwertigen Traktor überzeugen, hier müssen die Technik und vor allem die einfache Bedienung sowie das passende Equipment stimmen. Sowohl die Lehrer als auch die Schüler sind sich einig, dass der Valtra perfekt zu dieser Fachhochschule passt.

Nähere Informationen über die Fachhochschule Weihenstephan erhalten Sie im Internet unter www.fh-weihenstephan.de. Hier können Sie auch viele Versuchsberichte nachgelesen werden.

■ Sonja Löst



Damit hat die Fachhochschule Weihenstephan ein eigenständiges und unverwechselbares Profil, das sich auch im Logo ausdrückt:

- Unverwechselbares Profil. (Das "W" wurde von einem Designer per Hand gezeichnet.)
- Innovatives und anwendungsbezogenes
   Studienangebot. (Innovation und Anwen-

dungsbezug drücken sich durch das handwerklich-künstlerische "W" aus.)

- Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen wie Boden, Luft und Wasser. (Die Farben Schwarz, Blau und Grün stehen für Boden, Luft und Wasser.)
- Nach oben strebend und in die Zukunft gerichtet. (Das Logo läuft mit einem nach oben

gerichteten Pfad aus.)

 Die Integration der Abteilung Weihenstephan und der Abteilung Triesdorf in der Fachhochschule Weihenstephan. (Der obere waagrechte Strich und ein nach unten gerichteter Strich symbolisieren ein T für Triesdorf.)



























### Hier sind 15 Wörter versteckt. Wer findet sie?

Q	Α	Υ	X	D	Ε	W	S	С	V	В	N	G	F	R	I	K	Р
L	Ρ	0	I	U	Z	F	Α	R	M	I	G	Н	Ε	Ε	K	U	Α
W	X	Ε	R	J	R	Ε	T	Ε	U	L	Н	С	S	Α	L	S	D
Ε	М	S	I	U	Ρ	L	Κ	R	U	W	Q	Ν	V	L	С	D	K
Н	I	М	Ε	С	0	Ρ	0	W	Ε	R	Ν	W	I	I	X	Ρ	U
T	M	U	Α	R	D	Ρ	Z	0	T	Ρ	0	Ν	Т	R	Ε	U	Z
T	Α	S	S	Ρ	I	Ε	Α	V	Z	Н	G	D	S	Α	L	K	M
S	K	I	С	I	U	Ε	Q	Α	L	Ν	M	В	R	T	S	Ε	I
Ε	Ρ	S	Н	F	Α	Υ	G	L	S	Υ	Ρ	0	X	G	S	Н	Ε
R	I	U	Ε	S	T	0	Ρ	T	Н	Ε	I	K	С	Α	Ε	T	G
I	С	D	Κ	Ρ	0	W	Ε	R	Ρ	Α	R	T	Ν	Ε	R	Α	X
Ε	S	I	D	Ν	N	Α	L	Α	T	Н	Ε	I	G	R	I	Ε	S
X	S	Ε	V	U	Κ	S	Α	M	0	Н	Т	S	Ε	T	Ε	Q	V
Υ	Т	S	Ε	Α	Ε	Н	I	T	Ε	С	Н	Q	V	Α	G	T	Α
M	L	Ε	R	I	U	T	Ε	R	Ε	T	I	Н	F	U	R	Ε	S
U	L	L	U	F	K	Ε	L	Α	R	I	U	S	Т	M	W	U	L
N	Ρ	V	Α	L	Ε	С	Ρ	Κ	0	W	Ε	R	M	Ε	G	0	T
C	М	Ε	G	Α	Н	I	T	T	Ε	X	S	Ε	R	Z	0	R	R
Н	D	Q	T	R	Α	D	Α	0	L	Ε	Н	U	V	Z	W	R	Α
Α	Ε	I	T	W	I	Ν	Т	R	Α	С	Α	Υ	M	0	V	Ρ	Ε
F	R	X	U	Ε	Υ	S	I	I	D	Α	L	Ε	G	Α	Ν	Ε	Z

- **ASERIE**
- **ECOPOWER**

- **FARM**
- HITECH
- **MEGA**
- **MEZZO**
- **POWERPARTNER**
- **PULLING**
- **SISUDIESEL**
- 10 **SSERIE**
- 11 **TRAKTOR**
- 12 **TSERIE**
- 13 **TWINTRAC**
- **VALTRA** 14
- 15 **XSERIE**

### Finde die 9 Fehler im rechten Bild!































# Gegrillter Lachs

Ein köstliches, aber dennoch einfaches Fischgericht, das Sie im Sommer draußen genießen können.

Auf Holzkohle gegrillten Lachs können Sie im Kamin, auf offenem Feuer oder auf einem einfachen Grill zubereiten. Ein kleines Stück Sperrholz oder ein dünnes Stück Holz kann als "Rost" benutzt werden, auf dem der Fisch befestigt wird.

### Zutaten:

1 frischer Lachs Salz Zitronenpfeffer weißer Pfeffer

### Zubereitung:

Säubern Sie den Fisch und trocknen Sie ihn mit Haushaltspapier ab. Schneiden Sie ihn in zwei Filetstücke und bestreuen Sie diese mit reichlich Salz. Fügen Sie weißen Pfeffer und Zitronenpfeffer nach Geschmack hinzu. Lassen Sie die Filets ein paar Stunden stehen. Feuchten Sie das Holz etwas an und befestigen Sie die Filets mit der Hautseite darauf. Nun setzen Sie den Fisch etwa 30 Zentimeter über die Feuerstelle. Drehen Sie das Fischfilet von Zeit zu Zeit, um sicherzugehen, dass er gleichmäßig gar wird. Wenn Sie mögen, können Sie den Fisch während des Garens auch mit geschmolzener Butter, Salz- und Zuckerwasser oder verdünntem Sirup bestreichen. Garen Sie den Fisch etwa eine Stunde oder entsprechend seinem Gewicht, bis die Oberfläche eine schöne braune Farbe hat und das Fleisch abzublättern beginnt. Servieren Sie den Fisch direkt vom Grill und reichen Sie Kartoffeln, Salat und eine Sahnesoße dazu. Wir wünschen Ihnen guten Appetit!

